



„... weil WIR es können!“

Ein Präventionskonzept zur Persönlichkeitsstärkung und für Zivilcourage

„Wenn sich zwei Elefanten streiten, leidet das Gras.“
(Sprichwort aus Mali)

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler der 4. und 7. Jahrgangsstufen

Sozialer Mut, bzw. zivilcouragiertes Handeln „heißt sichtbar und aktiv für allgemeine humane und demokratische Werte, für die legitimen Interessen vor allem anderer Menschen (sekundär auch für die eigenen) ein [zu] treten. [...] Zivilcouragiertes Handeln ist in der Regel gewaltfrei. Sozial mutig handeln vor allem, aber nicht nur, einzelne Menschen, auch Gruppen und Amtsinhaber können [...] Zivilcourage beweisen.“ (Gerd Meyer, Eine kurze Definition von Sozialem Mut)

Inhalte:

- **Persönlichkeitsstärkung, Wertschätzung von Individualität und sozialer Vielfalt mit Bezug auf die Einwanderungsgesellschaft Deutschland**
- **Stärkung des demokratischen Denkens und Handelns**
- **Gewaltprävention**
- **Auseinandersetzung mit Vorurteilen und Diskriminierung**
- **Zivilcouragiertes Handeln lernen**

Zeitraumen: 6 Einheiten à 2 Schulstunden.

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt schwerpunktmäßig interaktiv, erfahrungs- und handlungsorientiert.

Kurzbeschreibung der Themenschwerpunkte:

Einheit 1: Kennenlernen: Wer bin ich?

Gegenseitiges Kennenlernen der Klasse und der Projektleiter:innen
Wer bin ich? Was macht mich aus?

Einheit 2: Meine Identität

Wir beschäftigen uns mit unserer Herkunft, der unserer Familien und mit der Bedeutung des eigenen Namens. Wie sehen mich andere? Was haben wir gemeinsam?
Welche Rollen habe ich, welchen Gruppen gehöre ich an?

Einheit 3: Gruppen und ihre Eigenschaften

Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Gruppen und ihren Eigenschaften.
Zugehörigkeiten, Fremdgruppen und Aufnahme rituale werden untersucht.

Einheit 4: Vorurteile und Diskriminierungen

Verstehen und Bewusstwerdung von Vorurteilen und Diskriminierungen.

Einheit 5: Zivilcourage/Sozialer Mut I

Konflikte, Konfliktvermeidung, Ich-Botschaften

Einheit 6: Zivilcourage/Sozialer Mut II

Helfen können alle, wie handele ich zivilcouragiert ohne mich selber in Gefahr zu bringen?



Hana El-Qasem

Ressort Kinder, Jugend und Familie
Fachbereich Jugend & Freizeit
Kinder- und Jugendschutz
Alexanderstr. 18
42110 Wuppertal
Tel.: 0202 / 563-2343
hana.elqasem@stadt.wuppertal.de



Jan Sudhoff

Geschäftsführer
Regionalbüro Arbeit und Leben DGB/VHS Berg-Mark
Robertstr.5A
42107 Wuppertal
Tel.: 0202/303502
FAX: 0202/3703923
sudhoff@arbeitundleben.nrw